



Coaching für Lehrerinnen und Lehrer



Die bildungspolitische Situation nach Pisa

Belastungen im Lehrerberuf waren schon immer sehr hoch und gleichzeitig unterschätzt.

Seit Veröffentlichung der Pisa-Studie mit dem unterdurchschnittlichen Abschneiden des deutschen Bildungssystems im internationalen Vergleich belastet zusätzlicher Druck die Lehrerinnen und Lehrer.



Eine Flut von Reformen wird begleitet von Arbeitszeiterhöhung, Ausweitung fachlicher und dienstlicher Kontrolle und immer neuen Aufgabenzuschreibungen. Die Bildungsoffensive, die ein leistungsfähigeres Bildungssystem verwirklichen will, verschlechtert die Arbeits-

bedingungen derjenigen, die sie umsetzen sollen.

Durch den immer enger werdenden Arbeitsmarkt stellen Eltern immer höhere Leistungsanforderungen an ihre Kinder, geben jedoch gleichzeitig die Erziehungsverantwortung an die Lehrer ab.

Die Anerkennung der multiplen Ursachen von Konzentrations-, Lern- und Verhaltensproblemen sowie ein Paradigmenwechsel hin zu einem gesunden und subjektorientierten Lern- und Arbeitsklima in der Schule bleiben aus.

Lehrerinnen und Lehrer,
die sich die verletzenden und überfordernden
Seiten ihrer beruflichen Tätigkeit spüren
lassen, haben die Chance, etwas zu verändern.

„Bruchstellen sind Fundstellen“ ist
ein IPE Aufgabengebiet, in dem wir die Klarheit
nutzen wollen, die durch Grenzsituationen
möglich wird.

Im **„Coaching für Lehrerinnen und
Lehrer“** wollen wir Ermutigung und
Orientierung geben, eigene Visionen
gelingender Schule zu entwickeln und auf dem
persönlichen Weg zu Sinnschaffender und
erfüllender pädagogischer Arbeit begleiten.



**Der Prozess der Selbstreflexion ist
die wesentliche Voraussetzung für
Veränderungen des professionellen
Handelns und wird im Coaching
gefördert.**

**Nur wer einmal entflammt war,
kann „ausbrennen“.**

Verlorengegangene Begeisterung für den Beruf wieder zu finden und sie so umsichtig einzusetzen, dass ungesunde Erschöpfung vermieden wird, dazu will **„Coaching für Lehrerinnen und Lehrer“** ermutigen.

Die **Selbstsorge im Lehreralltag** steht im Mittelpunkt der Arbeit und hat das Ziel, Kreativität und Freude im Umgang mit Schülern zurückzugewinnen.



Das gegenwärtige System, in dem Lehrer krank werden und Schüler versagen, braucht Lehrerinnen und Lehrer, die ihre pädagogische Verantwortung nutzen, um **gesunde Lernräume** zu schaffen. Die Widersprüche des Systems sind Entwicklungschance, die der Einzelne nutzen kann.

Einzelnen heißt nicht alleine. In der Coachinggruppe kann der Keim für ein weiteres Netzwerk liegen, wie es schon viele über das Land verstreute gibt.

**Initiativen für eine menschliche
und gesunde Schule.**

Von Pädagogen für Pädagogen

Als Pädagogen mit gleichen oder ähnlichen Ausbildungsgängen und Berufserfahrungen teilen wir die Kontexterfahrungen mit den teilnehmenden Lehrerinnen und Lehrern und sehen darin eine Chance, gemeinsam neue Rollenschöpfungen anzugehen und tragfähige Konzepte für positive Erfahrungen im Schulalltag zu entwerfen.



Coaching für Lehrerinnen und Lehrer wird zum Beispiel angeboten in

- Heidelberg
- Karlsruhe
- Mainz
- Dortmund
- Köln
- Hamburg

Es kommen ständig **neue Gruppen** hinzu. Bitte fragen Sie im IPE nach einer Gruppe in Ihrer Nähe, ebenso nach Zeit und Preis.

Alle Leiterinnen von IPE-Coachinggruppen sind für diese Aufgabe speziell qualifiziert.

Die wesentlichen Ziele des Coachings auf den Punkt gebracht:

- Förderung der Selbstreflexivität
- Finden einer positiven Vision
- Entscheidung für eigene Wege
- Erfahrung von Akzeptanz und Unterstützung durch die Gruppe



Information und Anmeldung

Institut IPE

Fachinstitut für Transaktionsanalyse in
Pädagogik und Erwachsenenbildung seit 2002

Dreikreuzweg 78

69151 Neckargemünd bei Heidelberg

Tel. ++49-(0)6223-74030

Mail: TASeminare@IPE-Nagel.de

www.IPE-Nagel.de

Wir arbeiten unabhängig von Schulaufsicht
und ihren Organen und kooperieren mit den
Netzwerken ‚Archiv der Zukunft‘ und ‚Forum
Humanum‘.